

## Allfällige Fragen und Feststellungen???

- Schöne Reise, aber wir kennen bereits.....
  - Das NASCAR-Rennen ist sowohl vom Ort, wie von den Teilnehmern und Fahrzeugen her einmalig.
  - Auf der Fahrt zu von uns gewählten Orten und im Nahbereich gibt es immer viel zu sehen und zu erleben. Niemand wird gezwungen, die Corvette Fabrik, die Museen in Indianapolis und Bowling Green anzuschauen. Jeder Teilnehmer ist frei, seine Zeit zwischen Hotel A und Hotel B individuell zu verbringen.
  - Bloomington Gold ist jedes Jahr anders und damit neu. Bücher und Ersatzteile etc. gibt es so günstig wie nie, ganz zu schweigen vom Kauf eines zertifizierten Oldtimers.
  - Die Hotels sind so gewählt, dass für Abwechslung, aber auch Ruhephasen gesorgt ist. Shopping, beschwingter Jazz und Country-Music können auch beruhigend wirken.
- Wir wären das erste Mal in den USA / Wir sprechen kein Englisch
  - Ihr werdet vor und während der Reise mit Gepflogenheiten, Sachen und Vorsichtsmassnahmen vertraut gemacht, welches das Reisen angenehm und sicher macht und die Ihr im Normalfall von keinem Reisebüro bekommt.
  - Peter Witzig und Jürg Albers bieten Euch alles, was Ihr braucht (ausser Geld), also Reise-, Tour- und Sprachhilfen, Einkaufstips, Routenpläne, Verhaltensmassregeln.
  - Die Amerikaner sind im Allgemeinen sehr tolerant zu den Touristen.
- Hört sich interessant an, aber wir schätzen Gruppenreisen nicht
  - Ja, wir werden eine Gruppe sein, aber eine Gruppe von Individualisten.

Wann sind wir eine Gruppe?

Gruppe: Wir reisen alle im gleichen Flugzeug in die USA und zurück (Kostensparnis).

Gruppe: Wir fahren mit einem Bus nach Bloomington Gold und zurück (starker Verkehr).

Gruppe: Wir geniessen gemeinsam die Farewell-Party am Samstagabend den 23.6.12.

Gruppe: Bei Bedarf können gewisse Strecken im Corso oder kleinern Gruppen gefahren werden.  
Autofahren ist in den USA viel leichter als in der Schweiz.

Individuell: Jedes Paar reist in seinem eigenen Chevi-Mietwagen. Wahlweise können 3 oder 4 Personen zusammen einen Mietwagen teilen.

Individuell: Jeder erhält einen Routenplan, auch mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten etc. Die Abfahrt und Ankunft im nächsten Hotel teilt sich jedes Paar so ein, wie es ihm behagt. Die einzigen Fixpunkte sind die Hotels.

Individuell: Essensort, Essenszeit, Frei- und Ruhezeit teilt jeder selbständig ein. Wir sehen uns in der Regel am Abend und am Morgen sowie an den gebuchten Veranstaltungen. Bei Bedarf sind wir per SMS und Handy im Kontakt.

- Die Kosten sind moderat für das was alles geboten wird. Was entstehen noch für Kosten?
  - USA-Besucher ohne gültiges Visum müssen sich über das „ESTA“ eine Reisegenehmigung einholen, das kostet 14\$ pro Person und geschieht bis spätestens 3 Tage vor der Abreise, besser früher.  
Wir sagen, wie das geht.  
Was dann noch bleibt sind Verpflegung, Getränke, Benzin und Trinkgelder, der Rest ist persönlich. Die USA sind in vielen Bereichen sehr preisgünstig, besonders wenn der \$ tief ist zum CHFr.
- Gibt es nicht zu lange Autofahrten?
  - Das Autofahren ist in den USA viel weniger stressig als in der Schweiz.
  - Die Geschwindigkeiten sind begrenzt, man fährt viel mit dem Tempomat.
  - Bei Bedarf kann ein GPS geordert werden, aber auch ein USA-taugliches Tom Tom aus der Schweiz kann wertvolle Dienste erweisen.
  - Die USA sind ein grosses Land, wer sich betreffend Konzentration und Sitzen schwer tut, sollte auf die Reise verzichten.
  - Wir werden zum Autofahren besonders viele Tips und Verhaltensregeln mit auf die Reise geben.
  - Man kann sich auch ablösen und/oder eine kurze Ruhe- und Schlafpause einlegen.